

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939
1869

24.1.1869



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 24 Januar 1869.

I. Quartal. 11. Abonnements-Vorstellung.

Giner von unsere Leut!

Posse mit Gesang in drei Akten und acht Bildern von Berg und Kalisch.
In neuer Bearbeitung. Musik von Stolz und Conradi.

Das Duodlibet im dritten Akte arrangirt von Friedrich Krug.

Personen:

Schabel, Apotheker	Herr Fischer.
Kraus	Herr Grösser.
Stössel } Apothekergehülfen	Herr Nebe.
Frühauß, Schlossermeister	Herr Oberhoffer.
Ernestine, seine Tochter	Fräulein Wabel.
Ducker, Gerichtsbeamter	Herr Höcker.
Isaak Stern, Handelsjude	Herr Devrient.
Sternfels	Herr Morgenweg.
Tante Goritschek	Frau Hauser.
Bäcker, Photograph	Herr Consentius.
Berger, Gefängnißwärter	Herr Deuf.
	Herr Zeis.
	Herr Klages.
	Herr Schubert.
Gerichtsbeamte	Fräul. Könnenkamp.
Eine arme Frau	Fräulein Mez.
Fräulein Discant, Sängerin	Fräulein Braun.
Dienstmädchen	Fräulein Reichel.
Frau Riegel	Frau Keller.
Ein Commis	Herr Basen.
Ein Lehrjunge	Margarethe Emmig.
Volk. Wache. Arrestanten. Dienstmänner. Hochzeitsgäste.	

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.

Kasse-Öröffnung: halb 6 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Herr Brandes.

Bekanntmachung.

Die auf Dienstag den 26. Januar angekündigte erste Aufführung der Oper: „Die Meistersinger von Nürnberg“ kann eingetretener Hindernisse wegen an jenem Tage nicht stattfinden und wird nunmehr Freitag den 29. Januar gegeben werden, für wech' letzteren Tag die bereits für den 26. gemachten Vormerkfungen aufrecht erhalten bleiben.

Karlsruhe, den 22. Januar 1869.

General-Administration der Großherzoglichen Kunst-Anstalten.

Montag, den 25. Januar. Keine Vorstellung.

Dienstag, den 26. Januar, I. Quartal, 12. Abonnements-Vorstellung:

Unerträglich. Lustspiel in einem Akt von G. zu Puttlig. Hierauf: Der verwunschene Prinz.
Schwank in drei Akten von Plösz.

Eisenbahnfahrt: Nach Pforzheim, Bruchsal und Nastatt
nach Beendigung der Vorstellung.